

WAS SIND SOLIVOL UND ARTEFACT

SOLIVOL...

bedeutet weltwärts gehen mit artefact, dem Zentrum für nachhaltige Entwicklung in Glücksburg an der Ostsee.

ARTEFACT...

bereitet die Freiwilligen vor und begleitet sie während ihres Einsatzes vor Ort.



GLOBAL LERNEN, LOKAL HANDELN...

steht in Bereichen wie erneuerbare Energien, ökologisches Wirtschaften, Ressourcenschutz, Frauenförderung oder partizipative Bildung im Mittelpunkt.



WWW.SOLIVOL.ORG



SO KÖNNT IHR MICH UNTERSTÜTZEN

Die Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit beträgt etwa 75% der erforderlichen Mittel (z.B. für Flug, Unterkunft und Verpflegung im jeweiligen Land).

Wenn Ihr meine Arbeit und somit das Fortschreiten dieses Lernprogramms finanziell unterstützen wollt, überweist Eure Spende bitte auf folgendes Konto:

Artefact gGmbH
Nord-Ostsee Sparkasse
BLZ: 217 500 00
Kontonummer: 22 07 62 56
Betreff: sol JEEP 4

Falls eine Spendenquittung erwünscht ist, bitte im Betreff angeben und Adresse hinzufügen.

ONLINE SPENDEN

Zusätzlich zur Standard-Überweisung ist es möglich mich durch eine einfache und sichere Online Überweisung auf

www.helpedia.de/spenden-aktionen/uganda

zu unterstützen. Falls ihr mich nicht finanziell unterstützen könnt, gibt es noch die Möglichkeit Werbelinks zu klicken auf

www.afrika.markus-espeter.de

VIELEN DANK FÜR
EURE UNTERSTÜTZUNG



WELTWÄRTS
Ein Jahr als Freiwilliger in

KAMPALA, UGANDA



“LERNEN DURCH TATKRÄFTIGES HELFEN”

Nach diesem Motto starten ca. 20 solivol-Freiwillige im August 2011 in verschiedene Länder Ostafrikas. Ein Jahr bieten Kenia, Ruanda, Tanzania, Uganda (plus Äthiopien) jungen Menschen aus Deutschland nicht nur eine neue Heimat, sondern auch Arbeitsstätten in lokalen Nicht-Regierungs-Organisationen. Gemeinsam verbindet sie die Begeisterung für

- afrikanische Kulturen
- neue Lernprozesse
- interkulturellen Austausch
- nachhaltigen Klimaschutz
- nachhaltigen Umweltschutz
- entwicklungspolitisches Engagement.

WELTWÄRTS...

ist ein Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), das ehrenamtliche Arbeit junger, weltoffener Menschen in Entwicklungsländern finanziell unterstützt.

Die Lern- und Arbeitserfahrungen der Freiwilligen sollen neue Horizonte eröffnen und gegenseitige Verständigung und Achtung in der Einen Welt fördern.



ÜBER MICH MARKUS ESPETER



Mein Name ist Markus Espeter, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Dülmen im Münsterland. In Sommer 2011 habe ich erfolgreich mein Bachelor Studium im Bereich „International Business and Management“ abgeschlossen.

Nach meinem internationalen Studium mit Auslandserfahrungen in den Niederlanden und in Polen möchte ich nun noch weiter in die Welt hinaus und meinen Horizont erweitern. Um nicht nur meinen persönlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, habe ich mich für das Weltwärts-Programm des BMZ entschieden.

MEIN PROJEKT UND MEINE AUFGABEN

EINSATZSTELLE



Am Rande von Kampala befindet sich der Sitz der kleinen Umwelt-Organisation JEEP. JEEP steht für Joint Energy and Environment Projects. JEEPs Umwelt- und Naturschutzprojekte richten sich an die ländliche Bevölkerung Ugandas und deren nachhaltige Sensibilisierung. Neben der Verbreitung von Baumschulen und Energiesparöfen engagiert sich JEEP zunehmend für Solarenergie.



MEINE AUFGABEN

Neben der Mitarbeit in einem Solarlampenprojekt, einem Projekt der Weltbank zur Verbreitung von Energiespar-Öfen und dem Start eines 3 Jahres Projektes für Baumschulen und Solaranlagen in verschiedenen Regionen Ugandas blicke ich vielen Herausforderungen entgegen.

Ich werde besonders die Verwaltung und das Marketing der Organisation und der Projekte unterstützen.